

Komitee für soziale Verteidigung KfsV

Verteidigung von Fällen und Anliegen im Gesamtinteresse der arbeitenden Massen

Nachstehend drucken wir die Übersetzung einer Erklärung des Partisan Defense Committee (PDC), amerikanische Schwesterorganisation des KfsV, vom 18. Dezember 2001

Jamals Todesstrafe aufgehoben

Mobilisiert die Macht der Arbeiter/Schwarzen für die sofortige Freiheit von Mumia!

Heute hob Bezirksbundesrichter William Yohn die Todesstrafe auf, die Mumia Abu-Jamal seit 1982 bedrohte, seit seiner abgekarteten falschen Verurteilung für die Tötung von Daniel Faulkner, einen Polizisten aus Philadelphia. Obwohl Yohn die Berge von Beweisen, die Jamals Unschuld demonstrieren, zurückwies – einschließlich des eidesstattlichen Geständnisses von Arnold Beverly, der bezeugt, für die Ermordung Faulkners angeheuert worden zu sein –, stellt diese Entscheidung den ersten Riss in der 20-Jährigen staatlichen juristischen Vendetta gegen Jamal dar. Und die Kräfte, die Tag und Nacht darauf hinarbeiteten, Jamals Hinrichtung sicher zu stellen, schreien buchstäblich nach Mord und Totschlag. Maureen Faulkner, die diese Kampagne für die Fraternal Order of Police (FOP) [Polizeibruderschaft] Philadelphias anführt, verdammt Yohn als „kranke und verdrehte Person“. Bezirksstaatsanwältin Lynne Abraham von der Demokratischen Partei, die mehr als ihren Teil dazu beigetragen hat sicherzustellen, dass in Philadelphia mehr schwarze Menschen zum Tode verurteilt wurden als in irgendeiner anderen Stadt der USA, berief sofort eine Pressekonferenz ein, um anzukündigen, dass die Staatsanwaltschaft gegen Yohns Entscheidung in Berufung gehen wird.

Die FOP und die Bezirksstaatsanwaltschaft Philadelphias befürchten, dass die explosiven neuen Beweise für Jamals Unschuld, die der kapitalistische Staat und die Presse mit großem Aufwand unterdrückt haben, letztlich in einem Gericht gehört werden könnten. Ankläger Hugh Burns machte das klar, als er heute wettete: „Wenn es zu einer neuen Anhörung über das Strafmaß käme, wäre dies wahrscheinlich damit verbunden, Geschworene einzusetzen ... und jegliche Beweise, die der Angeklagte überprüfen lassen will, würden den Geschworenen vorgelegt werden.“ Yohn hat auch gewissenhaft daraufhin gearbeitet sicherzustellen, dass die überwältigenden Beweise für Jamals Unschuld unterdrückt werden. Seine Entscheidung bestätigt die ursprüngliche abgekartete Verurteilung wegen Mordes, die auf der Grundlage von „Augenzeugen“aussagen – von der Polizei mit Versprechungen und offenem Terror erzwungen –, einem erfundenen „Geständnis“ und völlig zurechtgeschneiderten ballistischen „Beweisen“ erzielt wurde. Yohns Entscheidung erlaubt nur eine neue Anhörung innerhalb von 180 Tagen, um das Strafmaß festzulegen, was im besten Falle bedeutet, Jamal lebenslanglich hinter Gitter zu schicken.

Wie Mumia selbst in einer seiner Schriften aus der Todeszelle über lebenslängliche Haft sagte: „Lebenslänglich‘ ist daher nur eine bittere Metapher für den Tod, weil nur der Tod einen aus diesen Ketten erlöst. ‚Lebenslänglich‘, so könnte man sagen, ist nur ein langsamer Tod.“ **Mumia Abu-Jamal ist unschuldig!** Mumia ist ein preisgekrönter Journalist, ehemaliger Black Panther und Unterstützer von MOVE, sein einziges „Verbrechen“ besteht darin, dass er laut und deutlich für die Unterdrückten und Ausgebeuteten eintritt. Und auch aus der Todeszelle heraus erhob er weiterhin seine Stimme, ungebeugt und ungebrochen. **Lasst nicht zu, dass sie Mumia lebendig begraben!** Arbeiter, Minderheiten und alle Gegner der rassistischen kapitalistischen Unterdrückung müssen jetzt ihre Anstrengungen verdoppeln, Massenproteste basierend auf der sozialen Macht der Arbeiterbewegung zu mobilisieren, die Jamals sofortige Freiheit fordern.

Seit das Partisan Defense Committee Jamals Fall vor 15 Jahren aufgegriff, haben wir immer darauf bestanden, dass der Kampf, diesen unschuldigen Mann zu retten, sich nicht auf die kapitalistischen Gerichte verlassen kann, sondern auf sozialem Kampf basieren muss. Was ihn bisher den Fängen der Henker entzogen hat, sind Massenproteste und Öffentlichkeit, hierzulande und international, besonders durch Gewerkschaften, die Millionen von Arbeitern repräsentieren. Jetzt erst recht sagt das PDC: Kein Vertrauen in die kapitalistischen Gerichte, alles Vertrauen in die Macht der arbeitenden Menschen und Unterdrückten!

Das KfsV ist eine klassenkämpferische, nichtsektiererische Organisation zur rechtlichen und sozialen Verteidigung, die sich für die Fälle und Anliegen einsetzt, die im Interesse der Gesamtheit der arbeitenden Menschen sind. Dieser Zweck entspricht den politischen Ansichten der Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands (SpAD).

KfsV, c/o Werner Brand, Postfach 21 07 50, 10507 Berlin
Telefon: (0 30) 4 43 94 01, Fax: (0 30) 4 43 94 02
Presserechtlich verantwortlich: W. Brand, 10507 Berlin

Bankverbindung: Werner Brand,
Commerzbank Berlin, Konto-Nr. 590 109 500, BLZ 100 400 00
Gedruckt in einem gewerkschaftlich organisierten Betrieb

Jamals Fall wirft ein Schlaglicht auf den wahren Charakter des rassistischen amerikanischen Kapitalismus. Die Anklage gegen Jamal und seine Verurteilung waren eine Fortsetzung der COINTELPRO-Terrorkampagne des FBI, in der Dutzende von Black Panthers ermordet und Hunderte weitere ins Gefängnis geworfen wurden. Einer von ihnen war Geronimo ji Jaga (Pratt), der 1997 endlich freigelassen wurde, nachdem er 27 Jahre in der Gefängnishölle saß für ein Verbrechen, von dem der Staat **wusste**, dass er es nicht begangen hat. Jamals Fall demonstriert die Funktion der Unterdrückungsmaschinerie, die die kapitalistischen Herrscher gegen jeden in Gang setzen, den sie als Bedrohung für ein System ansehen, das auf der Ausbeutung der Vielen durch die Wenigen basiert und das in Amerika die gewaltsame Unterjochung der schwarzen Bevölkerung am untersten Ende der Gesellschaft zur Grundlage hat.

Während immer mehr Gefangene in den Todestrakten und andere Gefangene durch DNA-Beweise von falschen Verurteilungen entlastet worden sind, hat die öffentliche Unterstützung für die Todesstrafe abgenommen und Amerikas imperialistische Herrscher stehen weltweit zunehmend vor einer diplomatischen Peinlichkeit. Und Jamals Fall zeigt den ganzen Charakter der rassistischen, barbarischen Todesstrafe in den USA. Am 2. Dezember ernannte der Stadtrat von Paris Mumia zum Ehrenbürger der Stadt, ein Zeichen für das Ausmaß der weltweiten Unterstützung für seine Sache. Die jetzige Gerichtsentscheidung fällt sogar zu einem Zeitpunkt, an dem die rechtsgerichtete Bush-Administration zu einer neuen Terror- und Provokationskampagne im Stil von COINTELPRO rüstet und dabei die Notwendigkeit von „Kriegsmaßnahmen!“ beschwört, während sie die Bevölkerung Afghanistans bombardieren. Der „Krieg gegen den Terror“ der Regierung zielt zunächst in erster Linie auf Menschen mit Herkunft aus dem Nahen Osten, aber im Fadenkreuz stehen alle Immigranten, Minderheiten, Arbeiter, Linken und alle, die die Regierung als ihre Gegner ansieht.

Notwendig ist ein massiver Kampf, basierend auf der sozialen Macht der multirassistischen Arbeiterklasse, um für Jamals Freiheit zu kämpfen! Die einzige bedeutende Integration im rassistischen Amerika besteht am Arbeitsplatz und in der Fabrikhalle, die Gewerkschaften, die eben darauf basieren, haben die soziale Macht und das Potenzial, Bataillone im Kampf gegen kapitalistische Ausbeutung und rassistische Unterdrückung zu werden, um die Grundfesten dieses verfaulenden kapitalistischen Systems zu erschüttern und es letztendlich zu stürzen. Ein erster gigantischer Schritt in diese Richtung wäre es, wenn im Kampf für Mumias Freiheit und für die Abschaffung der rassistischen Todesstrafe die Gewerkschaftsbewegung an vorderster Front mobilisiert, dies würde den drakonischen neuen Unterdrückungsmaßnahmen, die die Bush-Regierung mit Unterstützung beider Parteien durchführt, einen mächtigen Schlag versetzen. Um das zu erreichen, müssen die Arbeiter die Ketten zerreißen, mit denen die Gewerkschaftsirrführer die Gewerkschaft an die politischen Parteien – hauptsächlich die Demokraten – und an die staatlichen Agenturen der feindlichen Klasse ketten. **Keine Illusionen in die kapitalistischen Gerichte! Freiheit für Mumia, sofort! Weg mit der rassistischen Todesstrafe!**

